

06.–10.09.2021

DEMOKRATIE TRIFFT COURAGE

Eine Veranstaltungswoche von Akteur*innen
der politischen Bildung für Schulen in Dortmund

Stadt Dortmund





■ Sehr geehrte Damen und Herren,



Schule ist deutlich mehr als ein Lernort, wo lediglich Wissen vermittelt wird. Kinder und Jugendliche werden in der Schule auch darauf vorbereitet, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Die Veranstaltungswoche „Demokratie trifft Courage“ zeigt auf, wie viele kompetente Menschen hier in Dortmund zu Ihrer Unterstützung bereit stehen. Sie bieten eine große Bandbreite an Formaten der politischen Bildung, in denen Verständnis für vielfältige Sichtweisen und ein mutiger und konstruktiver Umgang damit eingeübt wird.

Dortmund ist die Großstadt der Nachbarn, hier zählt, wo man hin will. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen dabei mitwirken, die Stärke unserer Stadt, ihre Vielfalt und Internationalität in der Zukunft gemeinsam weiter zu entwickeln.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die sich an der Veranstaltungswoche

beteiligen und damit einen Beitrag zur Demokratiebildung in unserer Stadt leisten.

An dieser Stelle möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihre Arbeit in der langen anstrengenden Zeit der Pandemie persönlich zu danken. Sie haben einen großartigen Beitrag geleistet bei der Bewältigung der vielen Aufgaben, die uns alle in den letzten Monaten so stark herausgefordert haben.

Das demokratische Engagement in unserer Stadt zeigt sich auch in diesem Programm. Hier sind bestimmt neue Lernerfahrungen in und außerhalb der Schule möglich für Sie und Ihre Schüler*innen.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie einen neuen Stein ins Rollen!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Westphal'.

Thomas Westphal
Oberbürgermeister
der Stadt Dortmund

Inhalt

DEMOKRATIE (ER-)LEBEN.....	6
Angebote für Schüler*innen.....	7
Angebote für schulisches Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	17
EXTREMISMUS UND ANTIDEMOKRATISCHE PAROLEN ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN	21
Angebote für Schüler*innen.....	22
Angebote für Schüler*innen, Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	29
Angebote für schulisches Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	30
ERINNERUNGSKULTUR: GESCHICHTE VERSTEHEN, BEWAHREN UND WEITERGEBEN	37
Angebote für Schüler*innen.....	38
Angebote für schulisches Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	42
POLITISCHE MEDIENKOMPETENZ: KRITISCH DENKEN, FRAGEN, HINTERFRAGEN.....	43
Angebote für Schüler*innen.....	44
Angebote für Schüler*innen, Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	47

Angebote für schulisches Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	49
DIVERSITÄT: VORURTEILEN BEGEGNEN, VIELFALT WERTSCHÄTZEN.....	50
Angebote für Schüler*innen.....	51
Angebote für Schüler*innen, Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte	57
NACHHALTIG DENKEN, VERANTWORTUNGSVOLL LEBEN	60
Angebote für Schüler*innen.....	61
COURAGIERT: KRISEN BEWÄLTIGEN UND VERANTWORTUNG TRAGEN.....	63
Angebote für Schüler*innen.....	64
Akteur*innen der politischen Bildung in Dortmund	73
Grüße vom Organisationsteam	74
Impressum	75

Alle Angebote
sind auch online
zu finden:



DEMOKRATIE (ER)LEBEN

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2021

■ Meet your Bundestags-Kandidat*in

Zur Bundestagswahl soll wieder ein Aktionstag im Fritz-Henßler-Haus (FHH) stattfinden, bei dem Bundestagskandidat*innen von SPD, CDU, Grünen, FDP und Linken zu einer Podiumsdiskussion geladen sind.

Daneben wird im Café und im Foyer des FHH ein ansprechendes Rahmenprogramm geboten.

Innerhalb des Rahmenprogramms sollen niedrigschwellige Angebote es den Schüler*innen erleichtern mit Politiker*innen ins Gespräch zu kommen, politische Inhalte und Themenschwerpunkte zu erfassen und ihre eigenen Anliegen an die Bundespolitik zu formulieren.

Eine digitale Lösung mit Live-Streaming ist außerdem in Planung.

■ Zielgruppe

Dieser Aktionstag richtet sich vornehmlich an Schüler*innen der Sekundarstufe II, Berufsschüler*innen und Teilnehmende aus Maßnahmen der Jugendberufshilfe

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021
11.00–13.00 Uhr

■ Ort

Fritz-Henßler-Haus, ggf. digital

■ Veranstalter*in

Der Aktionstag findet in Kooperation mit dem Ring Politischer Jugend (RPJ) statt und ist Teil der Pottwahlkampagne.

■ Kontakt

Johannes Schaffeldt
johannes.schaffeldt@jugendring-do.de

■ Anmeldung

[www.demokratie-do.de/
podiumsdiskussionbtw21/](http://www.demokratie-do.de/podiumsdiskussionbtw21/)



■ „Kinderrechte“ im mondo mio!

Kindermuseum

„Gleiche Rechte für alle Kinder“ – egal, welches Geschlecht, welche Hautfarbe, welche Religion sie haben oder welche Sprache sie sprechen. So steht es in der Kinderrechtskonvention, die die Vereinten Nationen vor 60 Jahren beschlossen haben.

Aber wie sieht es in Wirklichkeit aus? Haben wirklich alle Kinder in der Welt die gleichen Rechte? Das untersuchen wir anhand von Kindern aus Afrika, Asien und Südamerika. Wir vergleichen ihren Alltag mit unserem eigenen Tagesablauf und finden heraus, wie Kinder in anderen Ländern leben.

■ Zielgruppe

1.–4. Jahrgangsstufe

■ Termin

jeweils Montag, 06.09.2021 bis Freitag, 10.09.2021 buchbar
9.00–10.30 oder 11.00–12.30 Uhr

■ Ort

mondo mio! Kindermuseum im Westfalenpark

■ Kosten

3,50 € inkl. Parkeintritt

■ Veranstalter*in

mondo mio! Kindermuseum e.V.,
Florianstraße 2, 44139 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 50-2 61 27
info@mondomio.de

■ Kinder haben Rechte! Und ich kenne sie!

In Spielen werden den Schüler*innen die UN-Kinderrechtskonventionen nähergebracht. Es wird mit ihnen gemeinsam erarbeitet, welche Rechte sie haben und warum es wichtig ist, dass sie diese kennen. Die Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, die Schwierigkeit im Umgang mit den Kinderrechten zu thematisieren. Sie werden sensibilisiert für die Einhaltung in ihrem Alltag.

■ Zielgruppe

5.–7. Jahrgangsstufe

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021

Uhrzeit auf Anfrage
bis max. 14.00 Uhr

■ Ort

Raum in der Schule

■ Veranstalter*in

Kids Courage Dortmund
c/o SJD – Die Falken
Unterbezirk Dortmund

Blücherstraße 27, 44147 Dortmund
Tel. (0231) 10 42 23
info@falken-do.de

■ Kontakt

Myriel Rohrbach
Tel. 0157-35 20 29 42
info@kidscourage-dortmund.de

■ Fit für Kinderrechte

So heißt unser neues Modul des Projektes „KidsCourage Dortmund“. Die Teilnehmenden erarbeiten sich digital und spielerisch einen Überblick über die Rechte der Kinder. Dabei hinterfragen sie auch, was die Umsetzung der Kinderrechtskonvention für das eigene Handeln und das Handeln des nächsten Umfeldes bedeutet.

Was wird benötigt?

- Laptop
- Internetzugang
- Zugang zu einem Konferenzprogramm (für Lehrkräfte)

■ Zielgruppe

Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, 4.–6. Klasse, Schulen, Verbände, alle Interessierten

■ Termine

Auf Anfrage

■ Dauer

90 Minuten plus Pause

■ Ort

digital

■ Veranstalter*in

Kids Courage Dortmund
c/o SJD – Die Falken
Unterbezirk Dortmund

Blücherstraße 27, 44147 Dortmund
Tel. (0231) 10 42 23
info@falken-do.de

■ Kontakt

Myriel Rohrbach
Tel. 0157-35 20 29 42
info@kidscourage-dortmund.de

■ Ein Stop-Motion-Film-Workshop

In diesem Workshop werden die Schüler*innen dazu aufgefordert, ihre ganz persönlichen Erlebnisse und Gedanken zu den Themen Rassismus, Demokratie, Vielfalt, Ausgrenzung, Integration und Heimat kreativ in einem Stop-Motion-Film auszudrücken.

Unter Anleitung in Form einer Ideen-sammlung zu Beginn und Unterstützung bei der Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Drehbuches soll mit Hilfe eines Medienwagens und eines iPad ein kurzer Stop-Motion-Film entstehen. Ob dies in Gruppen- oder Einzelarbeit umgesetzt wird, kann vor Ort entschieden werden.

Während sich die Handlung an den vorgegebenen und zuvor erarbeiteten Themen orientiert, werden die Figuren von den Schüler*innen zum Leben erweckt.

Dabei können sie sich aussuchen, ob die Charaktere in ihrer Muttersprache sprechen und ihnen eine eigene Persönlichkeit geben. Auch Vielsprachigkeit ist selbstverständlich möglich. Neben dem Schreiben werden sich die Schüler*innen auch künstlerisch und technisch betätigen. Am Ende des Workshops dürfen die Schüler*innen ihre Filme dem Rest der Gruppe präsentieren. Sollte es die Zeit erlauben, kann im Anschluss noch ein mündlicher Austausch stattfinden.

Ziel des Workshops ist es, den Schüler*innen eine Möglichkeit zu bieten, sich kreativ mit ihrer Lebenssituation oder mit aktuellen Themen aus den Bereichen der Demokratie, Vielfalt, Toleranz und Diversität auseinanderzusetzen.



■ Zielgruppe

ab Klasse 7

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021 und
Donnerstag, 09.09.2021

■ Uhrzeit

8.00–13.00 Uhr

■ Ort

Stadt- und Landesbibliothek
Dortmund, Studio B
Max-von-Der-Grün-Platz 1–7
44137 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Stadt- und Landesbibliothek
Dortmund

■ Kontakt

Sophia Paplowski
Interkulturelle Lektorin
Tel. (0231) 50-2 31 98
spaplawski@stadtdo.de

■ Ein partizipatives LiveGame zur Extremismus- und Radikalisierungs- prävention

Diesmal spielen wir nicht für euch, sondern mit euch: Nehmt teil an „XGames“, dem interaktiven, kniffligen und spannenden Spiel, das euch an eure Grenzen führen wird. Wir fordern euch heraus, sich mit Intellekt, sozialen Kompetenzen, Kondition und Schnelligkeit bei uns zu beweisen. Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern in Ihrer Gruppe gilt es, mehrere Runden zu meistern und sich Experimenten zu stellen, um es bis ins Finale zu schaffen.

Es winkt ein Preis, der keine Wünsche offen lässt. Doch die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Beeilt euch also – dieses einmalige Spiel dürft ihr nicht verpassen!

■ Zielgruppe

Schüler*innen und junge Erwachsene ab 15 Jahren

■ Anmeldung

bis 23.08.2021

■ Termin

Montag, 06.09.2021 und
Dienstag, 07.09.2021
Uhrzeit nach Absprache

■ Dauer

4 Schulstunden oder 3 Stunden

■ Ort

Schulgebäude/Schulgelände

■ Kosten

kostenfrei

■ Durchführung

Inside Out e.V.

■ Veranstalter*in

Koordinierungsstelle für Vielfalt,
Toleranz und Demokratie

■ Kontakt

Tel. (0231) 50-2 77 14
vielfalt@dortmund.de

■ Ein interaktiver Online-Workshop zur Demokratiebildung und kritischen Reflexion

Der deutschen Demokratie wird eine Identitätskrise nachgesagt, Aussagen wie „Merkel-Diktatur“ oder „Meinungsfaschismus“ sind nicht erst seit den Anfängen der Corona-Pandemie zu vernehmen. Autoritäre Sehnsüchte sind in populistischen Strömungen weit verbreitet, welche einen politischen Umsturz hin zu einer rein nationalstaatlichen Ausrichtung/Abschottung anstreben. Was beinhaltet die begriffliche Abwertung von abweichenden demokratischen Verhaltensmustern und welchen Wert hat der Begriff „Demokratie“ in unserer Gesellschaft?

Ziel des Workshops ist es, Jugendliche bezüglich politischer Systeme zu sensibilisieren und die Stärken und Komplexitäten von Demokratie

zu betonen. Was macht eine gelebte Demokratie aus? Die Teilnehmenden errichten sich ihr eigenes politisches System und müssen sich selbst einen Weg durch die Wirren von Entscheidungsfindungsprozessen bahnen. Dabei genießen sie umfangreiche Entscheidungsfreiheiten in der Wahl ihrer Vorgehensweisen und können sich demokratischer sowie autokratischer Mechanismen bedienen. Anschließend wird über ihre Entscheidungen diskutiert und ihr Weg wird in den Kontext von Demokratiemodellen gestellt. Hierbei lernen die Teilnehmenden die Stärken und Herausforderungen von demokratischen Systemen an ihren eigenen Erfahrungen kennen und werden zum Nachdenken über das Fundament der deutschen Politik angeregt. ➔

■ Zielgruppe

Schüler*innen und
junge Erwachsene ab 15 Jahren,
Lehrer*innen und pädagogische
Fachkräfte

■ Termin

Mittwoch, 08.09.2021 und
Donnerstag, 09.09.2021
Uhrzeit nach Absprache

■ Dauer

4 Schulstunden oder 3 Stunden

■ Ort

digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Durchführung

Inside Out e.V.

■ Veranstalter*in

Koordinierungsstelle für Vielfalt,
Toleranz und Demokratie
Südwall 2-4, 44137 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 50-2 77 14
vielfalt@dortmund.de

■ Anmeldung

bis 23.08.2021

„Abdelkratie“

■ Webvideos für die politische Bildung

Am Tag des Grundgesetzes, dem 23. Mai 2020, startete die Veröffentlichung der insgesamt zehn Videos auf dem ABDELKRATIE-YouTube-Kanal. Das Themenspektrum der Video-Reihe reicht von Grundlagenbegriffen wie Volk, Rechtsstaat oder Demokratie über Grund- und Menschenrechte bis zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themenfeldern wie Widerstand, Protest, Gleichheit und Gerechtigkeit. Neben den ABDELKRATIE-Videos wurden zu jeder Folge „Corona-Checks“ produziert, in denen die Auswirkungen der Pandemie auf die Inhalte der ABDELKRATIE-Videos behandelt werden (<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/bewegt-bild-und-politische-bildung/322789/abdelkratie-2020>). Zu diesen Videos gibt es seit Juni 2021 ergänzend eine didaktische Handreichung. Hierzu bietet Prof. Dr. Thomas Goll, Autor der Handreichung, ein Fortbildungsangebot

für Lehrkräfte und politische Bildner*innen an, die sich vorstellen können, die Videos der „Abdelkratie“ in Schule und außerschulischer politischer Bildung einzusetzen.

■ Zielgruppe

Lehrkräfte (aller Schulformen) und politische Bildner*innen

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021
16.00–18.00 Uhr

■ Ort

TU Dortmund
August-Schmidt-Straße 6, Raum 316
ggf. digital

■ Veranstalter*in

IZBD – Initiativzentrum für politische Bildung und kommunale Demokratie an der TU Dortmund

■ Kontakt

thomas.goll@tu-dortmund.de

■ „Demokratie ist kein Zustand, sondern ein Handeln*“

Lange Zeit schien die Demokratie sich in der westlichen Welt als unumstößlicher Wert durchgesetzt zu haben. Das Erstarken rechter Parteien in Europa in den letzten Jahren zeigt jedoch immer deutlicher, dass Demokratie kein ewig bestehender Zustand ist, sondern nur durch kollektives Handeln erhalten werden kann. Der Schule bieten sich hier gute Möglichkeiten, präventiv zu wirken. Eine Schule, die über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur verfügt, stärkt die Demokratiekompetenzen ihrer Schüler*innen. Junge Menschen lernen, mit Kontroversen, Gegensätzen und Risiken, mit Unvollkommenheiten, unvollständigen und vorläufigen Wissensständen und Urteilen umzugehen. Im Fokus der Fortbildung stehen die Stärkung der Professionalität von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen in der Migrationsgesellschaft und die Begleitung auf dem Weg zur demokratieförderlichen Bildungseinrichtung.

*Zitat nach John Lewis, ehem. amerikanischer Kongressabgeordneter

■ Zielgruppe

Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021
14.00–16.30 Uhr

■ Ort

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3, 44137 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Schulpsychologische Beratungsstelle
für die Stadt Dortmund
Königswall 25–27, 44137 Dortmund

■ Kontakt

Nazife Al-Matar (Lehrkraft, Systemberatung Extremismusprävention)
Nina Fresen (Psychologin M.Sc)
Tel. (0231) 50-2 71 77
schulpsychologie@stadtdo.de

■ Kinder- und Jugendliteratur zur Demokratieförderung entlang der Bildungskette

Lehramtsstudierende der TU Dortmund stellen in einer Videoendloschleife aktuelle Literatur für junge Lesende vor, die Themen zu Demokratieförderung anbietet. Dabei kommen verschiedene Alters- und Kompetenzstufen von der Grundschule bis zur weiterführenden Schule in den Blick. Das Angebot wurde entwickelt aus der Vorlesung zur Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur der Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung unter Leitung von Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke. Ziel ist es, eine Orientierung für Bildungsmultiplikator*innen zu geben, welche aktuellen Werke sich bezogen auf verschiedene Diversitätsmerkmale eignen könnten, um über Gesellschaft unter demokratischer Perspektive ins Gespräch zu kommen. Ob über Gendervielfalt, interkulturelles Zusammenleben, gemeinsames Lernen und Leben – aber auch über den Umgang mit dilemmatischen Situationen, Fragen der

Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Muts, für demokratische Werte einzustehen. Die Studierenden entwickeln nach der Vorstellung und Einordnung aktueller Werke auch kurze Ideenskizzen zum Einsatz in der Lese- und Demokratieförderung.

■ Zielgruppe

Bildungsmultiplikator*innen

■ Termin

ab 06.09.2021 als Link auf der Seite bei Taskcards abrufbar

■ Veranstalter*in

IZBD – Initiativzentrum für politische Bildung und kommunale Demokratie an der TU Dortmund

■ Kontakt

gudrun.marci@tu-dortmund.de



■ Kann man Effekte politischer Bildung „messen“?

Die Wirkungsforschung zu den Effekten politischer Bildung ist überschaubar. Dies liegt zum einen an konzeptionellen, zum anderen an methodischen Herausforderungen.

Der Workshop will für interessierte Lehrkräfte und politische Bildner*innen ein Forum des Austausches bieten, sich mit solchen Fragestellungen systematisch auseinanderzusetzen. Ein mögliches Ergebnis könnte auch die Etablierung von Kooperationsstrukturen von TU Dortmund und Bildungseinrichtungen sein, die an Begleitforschung für ihre Angebote interessiert sind.

■ Zielgruppe

Lehrkräfte und außerschulische Bildner*innen

■ Termin

Freitag, 10.09.2021
16.00–18.00 Uhr

■ Ort

Deutsches Fußballmuseum
N11 – Restaurant

■ Veranstalter*in

IZBD - Initiativzentrum für politische Bildung und kommunale Demokratie an der TU Dortmund in Kooperation mit dem Deutschen Fußballmuseum

■ Kontakt

thomas.goll@tu-dortmund.de

**EXTREMISMUS
UND
ANTIDEMO-
KRATISCHE
PAROLEN
ERKENNEN,
VERSTEHEN –
HANDELN**

Workshop

■ Antisemitismus erkennen

Offene Judenfeindschaft, anti-semitische Verschwörungsmythen oder die Verharmlosung des Nationalsozialismus: Antisemitismus begegnet uns in vielen Varianten und ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Doch zu erkennen ist er nicht immer auf den ersten Blick. Der 90-minütige Workshop mit der Antidiskriminierungsberatungsstelle ADIRA bietet einen ersten Einstieg in das Thema Antisemitismus. Dabei geht es um die Frage, was Antisemitismus genau bedeutet, wo er herkommt und welche Ursachen es dafür gibt. Mit interaktiven Methoden möchten wir für Antisemitismus und seine Auswirkungen auf jüdisches Leben sensibilisieren und mit den Teilnehmer*innen darüber diskutieren, was wir gemeinsam gegen Antisemitismus tun können. Hinweis: Für den Workshop ist es sinnvoll, wenn die Schüler*innen bereits das Thema Antisemitismus und/oder die Geschichte des Nationalsozialismus im Unterricht behandelt haben.

■ Zielgruppe

Schüler*innen ab der 10. Jahrgangsstufe

■ Termin

Mittwoch, 8. September 2021
Uhrzeit nach Absprache

■ Dauer

90 Minuten

■ Ort

vor Ort in Ihrer Schule

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

ADIRA – Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus
Prinz-Friedrich-Karl-Straße 9
44135 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 55 74 72 51
kontak@adira-nrw.de

■ „Masel Tov Cocktail“ – mit dem Regisseur Arkadij Khaet und der Drehbuchautorin Merle Kirchhoff

„Dima, 16, ist Sohn russischer Einwanderer, Schüler am Gymnasium und er ist Jude. Das wäre nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. So auch sein Klassenkamerad Tobi, der ihn eines Tages in der Toilette mit einem ziemlich schlechten Witz über das Schicksal der Juden in Deutschland provoziert. Dima könnte darüber hinweggehen, aber dazu hat er keine Lust – und so haut er Tobi eine rein.

Dies hat einen Schulverweis zur Folge, verbunden mit der Auflage, sich bei Tobi zu entschuldigen. Sein Weg zu ihm wird zu einem rasanten Roadtrip durch die Stadt und durch eine Vielzahl von Begegnungen mit Menschen, die alle eine Haltung zu Juden, zum Judentum, zu dem,

was sie für erwähnenswert halten, haben. Vom naiven Philosemitismus, über Ignoranz, Zionismus bis zum Antisemitismus erlebt Dima wie im Zeitraffer, was in Deutschland zum Judentum gedacht und laut oder leise gesagt wird.

Am Ende trifft er an unerwarteter Stelle wieder auf Tobi und erneut reden sie über Juden. Diesmal könnte alles gut werden...“ (Senderinformation, Das Erste)

Das Respekt-Büro möchte bei dieser Veranstaltung mit Schüler*innen ins Gespräch kommen über jüdisches Leben in Deutschland heute. Es empfiehlt sich, das Thema Antisemitismus vorab im Unterricht behandelt zu haben. ➔



■ **Zielgruppe**

ab 9. Klasse aller Schulformen

■ **Termin**

Mittwoch, 08.09.2021
11.00–13.00 Uhr

■ **Ort**

Kino im U, Dortmunder U
Park der Partnerstädte,
44137 Dortmund

■ **Kosten**

kostenfrei

■ **Veranstalter*in**

Stadt Dortmund, Jugendamt
Respekt-Büro

■ **Kontakt**

Tel. (0231) 47 79 84 61
respekt@dortmund.de

■ Rechtsextremismus

Insbesondere in Dortmund ist die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Rechtsextremismus“ in der politischen Bildung von zentraler Bedeutung. Durch eine aktive Neonaziszene kommt es regelmäßig zu Aufmärschen, öffentlichen Aktionen, aber auch zu Straftaten und Übergriffen. Doch auch gesamtgesellschaftlich stellt der Rechtsextremismus ein Problem dar: Regelmäßig belegen wissenschaftliche Studien eine nicht zu unterschätzende Verbreitung rechter Einstellungsmuster in der Bevölkerung. Der Kurzworkshop zum Thema Rechtsextremismus soll den Teilnehmenden einen ersten Überblick über das Auftreten und die Ideologie des Rechtsextremismus verschaffen. Wie konnte sich eine rechtsextreme Szene in Dortmund verfestigen und was können wir als Zivilgesellschaft dagegen tun? Diesen Fragen soll im Workshop nachgegangen werden. Dabei steht der Austausch von eigenen Erfahrungen im Mittelpunkt.

■ Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

■ Termin

Montag, 06.09.2021
10.00–11.30 Uhr

■ Ort

Raum in der Schule; ggf. digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Projekt Quartiersdemokraten –
Fach- und Netzwerkstelle für
Rechtsextremismusprävention und
Demokratieförderung im
Dortmunder Stadtteil Dorstfeld

■ Kontakt

Tel. (0231) 53 45 37 24
kontakt@quartiersdemokraten.de

■ Rechtsextremismus – erkennen und handeln

Rechtsextremismus ist ein zentrales Thema im politischen und medialen Diskurs und seine Ideologie und unterschiedlichen Erscheinungsformen begegnen uns auch im Alltag oft an den unterschiedlichsten Stellen. Längst ist klar: der Rechtsextremismus stellt aktuell die größte Gefahr für die freiheitlich demokratische Grundordnung dar.

Mit unserem Workshop wollen wir mit Hilfe eines erfahrungsorientierten Trainings spezifisches Wissen vermitteln, menschenfeindlichen Einstellungen präventiv begegnen und kritisches Denken anregen. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Entwicklungen und Themen der extremen Rechten kennen und lernen sich klar gegen diese zu positionieren.

■ Zielgruppe

Jugendliche und
junge Erwachsene ab 14 Jahren

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021
9.00–13.00 Uhr

■ Ort

Fritz-Henßler-Haus
Geschwister-Scholl-Straße 33-37
44135 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Stadt Dortmund, Jugendamt
Respekt-Büro
Rheinische Straße 135
44147 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 47 79 84 61
respekt@dortmund.de

■ Über Rechtsaußen/Rassismus & Rechtsextremismus

Der offen hervortretende Rassismus, z.B. durch die Beleidigung dunkelhäutiger Fußballspieler in deutschen Stadien, hat in den letzten Jahrzehnten abgenommen, tritt durch aktuelle Vorfälle aber immer wieder in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Die Thematisierung von Diskriminierungen aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit etc. ist in Zeiten des oft diskutierten „Rechtsrucks“ in Europa wichtiger denn je.

Innerhalb des Workshops „Über Rechtsaußen“ setzen sich die Teilnehmer*innen zunächst mit ihren nationalen Selbst- und Fremdbildern auseinander und reflektieren die eigenen Klischees kritisch. Im weiteren Verlauf werden demokratische Wertvorstellungen diskutiert und mit rassistischem/rechtsextremem Gedankengut verglichen. Des Weiteren wird über aktuelle rechtsextreme Argumentationsstrategien, Symboliken sowie den rechten Lifestyle aufgeklärt.

■ Zielgruppe

Schulklassen und Jugendgruppen ab der 7. Klasse

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021
9.00–13.00 Uhr

■ Veranstalter*in

BVB-Lernzentrum

■ Kontakt

termine@bvb-lernzentrum.de

■ Verschwörungserzählungen

Was sind Verschwörungserzählungen? Was haben sie gemeinsam und wem nützen sie? Obwohl Verschwörungen schon seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte präsent sind, wissen viele wenig über sie. In diesem Workshop soll erarbeitet werden, was Verschwörungsmythen und -erzählungen gemeinsam haben, wem und wie sie nützen und worauf geachtet werden muss, wenn man sich über kontroverse Themen informieren will.

Die Teilnehmer*innen werden dafür sensibilisiert, da gerade im Zusammenhang mit komplexen gesellschaftlichen Themen Verschwörungserzählungen florieren. Aus dem Mehrwert, den diese Ideologien bieten, speist sich ihre Anziehungskraft – daher sollten sie präventiv dekonstruiert werden.

■ Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

■ Termin

Montag, 06.09.2021
9.00–13.00 Uhr

■ Ort

Fritz-Henßler-Haus
Geschwister-Scholl-Straße 33-37
44135 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Stadt Dortmund, Jugendamt
Respekt-Büro

■ Kontakt

Tel. (0231) 47 79 84 61
respekt@dortmund.de

■ Störungsmelder*innen on tour

Wir müssen reden. Über Nazis. Störungsmelder*innen on tour bietet ein Forum für Themen, die im Unterricht nicht unbedingt auftauchen. Wir sprechen mit den Schüler*innen über Rechtsextremismus, die Hintergründe und Gefahren, über Argumentationsmuster und Ziele von Rechtsextremen. Und natürlich auch über die eigene Haltung dazu.

Mit dabei ist ein*e prominente*r Störungsmelder*in, die/der auf Augenhöhe mit den Schüler*innen diskutiert, streitet und Gegenstrategien erprobt.

■ Zielgruppe

Schüler*innen ab Sekundarstufe I (besonders geeignet ab 9. Klasse) sowie Multiplikator*innen

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021

■ Uhrzeit/Dauer

nach Absprache

■ Ort

Schulgebäude, -gelände

■ Kosten

kostenfrei

■ Durchführung

Gesicht zeigen!

Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

■ Veranstalter*in

Stadt Dortmund
Koordinierungsstelle für Vielfalt,
Toleranz und Demokratie,
Südwall 2–4, 44137 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 50-2 77 14
vielfalt@dortmund.de

■ Anmeldung

bis 23.08.2021

■ Islamismus

Radikalisierung und Extremismus sind oft sehr sensible Themen, die nicht nur im Kontext Schule zu Verunsicherungen führen können. Dies gilt insbesondere dann, wenn Schüler*innen drohen, sich in Richtung des gewaltbereiten Salafismus oder radikalen Islamismus zu radikalisieren. Dabei sind Islamismus und auch Salafismus, aber insbesondere die Religion des Islam, nicht gleichzusetzen mit Extremismus. Doch das Wissen über mögliche Unterschiede und Zusammenhänge ist nach wie vor bei vielen gering. Der Workshop Islamismus gibt erste Antworten, damit Schüler*innen und Lehrer*innen Situationen und Prozesse der Veränderung/Radikalisierung besser einschätzen können.

■ Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren sowie Multiplikator*innen aus dem Kontext Schule

■ Termin

Montag, 06.09.2021 und
Mittwoch, 08.09.2021
9.00–12.00 Uhr

■ Ort

Multikulturelles Forum e.V. Dortmund
Raum in der Schule
digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Wegweiser Dortmund
Hamm und Kreis Unna
Friedensplatz 7
44315 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 28 86 07 35
info@wegweiser-dortmund.de

■ Ein Angebot zur antisemitismuskritischen Bildungsarbeit für Lehrer*innen und Schüler*innen

Die Fortbildungs-Seminare des Mi-deast Freedom Forum Berlin (MFFB) vermitteln Grundwissen über den Verlauf des Nahostkonfliktes und klären über die Mechanismen von Antisemitismus auf. In einem geschützten Rahmen können sich die Teilnehmenden mit israelfeindlichen und antisemitischen Vorurteilen und Ressentiments auseinandersetzen und lernen Funktionsweisen und Gegenstrategien kennen.

■ Zielgruppe

Schüler*innen und junge Erwachsene ab Sekundarstufe II; Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte

■ Termin

jeweils Montag, 06.09.2021 bis Freitag, 10.09.2021 möglich
Uhrzeit nach Absprache

■ Dauer

zwei Veranstaltungen à 4,5 Stunden (einschl. Pausen).

Ideal ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen. Die Veranstaltungen können an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen gebucht werden. Bei besonderem Bedarf ist auch die Buchung eines Einzeltages möglich.

■ Ort

vor Ort in der Schule oder digital ➔

■ **Kosten**

kostenfrei

■ **Durchführung**

Mideast Freedom Forum Berlin e.V.
(Mideast.ligo)

■ **Veranstalter*in**

Stadt Dortmund
Koordinierungsstelle für Vielfalt,
Toleranz und Demokratie
Südwall 2–4, 44137 Dortmund

■ **Kontakt**

Tel. (0231) 50-2 77 14
vielfalt@dortmund.de

■ **Anmeldung**

bis 23.08.2021

Aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus

■ **Online-Vortrag und Diskussion mit Danijel Majić**

Wenn Danijel Majić gerade nicht im Podcast „Neues vom Ballaballa-Balkan“ zu hören ist, widmet sich der Journalist verschiedenen Themen wie Rechtsextremismus, Islamismus und jüdischem Leben. Wir laden herzlich zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion über aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus in Deutschland und die Übernahme rechtsextremer Diskurse in den Mainstream ein.

■ **Termin**

Donnerstag, 09.09.2021
19.00–20.30 Uhr

■ **Ort**

digital

■ **Kosten**

kostenfrei

■ **Referent**

Danijel Majić

■ **Veranstalter*in**

Auslandsgesellschaft.de e.V.

■ **Kontakt**

veranstaltungen@auslandsgesellschaft.de

■ Der Umgang mit Verschwörungsmythen

Verschwörungsideen sind populär. In Medien, Kultur und Politik, unter Erwachsenen und Jugendlichen, auf der Rechten, auf der Linken und in der Mitte. Sie sind uns allen vertraut. Obwohl sich Verschwörungsmythen mit unendlich vielen Einzelheiten und Details umgeben, ist ihre Form die Erklärung der Welt aus einem Punkt: Was wie warum geschieht und wer davon profitiert erhält eine Gestalt und ein Gesicht.

In den Workshops werden den Teilnehmenden Grundlagen des Erkennens von und des Umgangs mit Verschwörungsmythen sowie deren möglicher Verbindung mit rechts-extremer/antidemokratischer Politik und antisemitischen Stereotypen vermittelt.

Bei dem Workshop für Jugendliche werden diese zentral in ihrer Medienkompetenz und dem Umgang mit unterschiedlichen Informationen und Informationsquellen gestärkt. Es soll die Attraktivität vereinfachender Deutungen und der Verwendung von Feindbildern aufgezeigt werden. Daneben wird die Wichtigkeit von argumentations-basierter und kritikfähiger Kommunikation sowie des zivilen Umgangs für ein demokratisches Zusammenleben betont.

Bei dem Workshop für Multiplikator*innen werden diese befähigt, auf Verschwörungsmythen zielführend und mit informiertem Selbstbewusstsein zu reagieren. Dazu gehört auch im Einzelfall, Grenzen der eigenen Interventionsmöglichkeiten anzuerkennen. ➔

■ Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren,
Multiplikator*innen, Lehrer*innen,
Schulsozialarbeiter*innen

■ Termin

jeweils Montag, 06.09.2021 bis
Freitag, 10.09.2021 möglich

■ Uhrzeit

nach Absprache

■ Ort

Raum in der Schule

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Projekt U-Turn – Wege aus dem
Rechtsextremismus & der Gewalt

■ Kontakt

Tel. (0231) 84 19 42 60
info@u-turn-do.de

Workshop zum Erkennen und Handeln

■ Extremismus in der Schule?

Extremismus findet schon in der Schule statt, auch schon in der Grundschule. Diskriminierungen in jeglicher Ausprägung haben ihren Einzug in die Schulhöfe gefunden. Ausgangspunkt sind oft Kinder und Jugendliche, die Demokratie in ihrem Alltag selbst nicht erleben. Ihre Tage sind von schwierigen Verhältnissen zu Hause geprägt, wobei sie selbst Diskriminierung und Frustration ausgesetzt sind. Diese Gefühlslage nutzen Extremisten aus, indem sie nach Art eines Streetworkers all das bieten, wonach sich diese Kinder und Jugendlichen sehnen: Halt, Anerkennung, Gemeinschaft.

Die Schule ist in dieser schwierigen Zeit oft die einzige Konstante, die die Kinder und Jugendlichen erleben und sie auf ihrem Weg begleitet. Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen können durch Demokratieerziehung einer extremistischen Laufbahn entgegenwirken.

Aber: Wie lässt sich eine extremistische Hinwendung erkennen? Wo kann ich mir Hilfe holen? Welche Instrumente kann ich anwenden, um dem entgegenzuwirken?

Mit diesem Workshop wollen wir allen pädagogisch Wirkenden an Schulen Antworten geben.

Angebote für schulisches Fachpersonal, Multiplikator*innen und Interessierte:

■ Zielgruppe

Lehrer*innen aller Schulformen,
Schulsozialarbeiter*innen,
Mitarbeiter*innen, die mit Kindern
und Jugendlichen arbeiten

■ Termine

Montag, 06.09.2021
10.00–12.00 oder 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, 08.09.2021
10.00–12.00 oder 14.00–16.00 Uhr

■ Ort

Polizeipräsidium Dortmund
Markgrafenstraße 102
44139 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Polizei Dortmund
Kriminalprävention
Ute Dierks, KHK'in und
Heike Reising, KHK'in

■ Kontakt

Heike Reising
Tel. (0231) 13 27 058
heike.reising@polizei.nrw.de
Ute Dierks
Tel. (0231) 13 27 462
ute.dierks@polizei.nrw.de

■ Anmeldung

Voranmeldung bis zum 27.08.2021
zwingend notwendig!

■ Frauen und Mädchen im Salafismus

Obleich die öffentliche Wahrnehmung der islamistischen und salafistischen Akteur*innen mehrheitlich männlich geprägt ist, so spielen Frauen und Teenagerinnen von Beginn an und auch weiterhin eine zentrale Rolle in der Rekrutierung und Weitergabe der Ideologie. In NRW liegt der Anteil der Frauen in der salafistischen Szene bei rund 20% und die Bedeutung für den Rückhalt und die Bindung an die Szene wächst weiter. In unserem Workshop gehen wir auf den Organisationswandel innerhalb der salafistischen Szene ein und auf die herrschenden Geschlechterverhältnisse. Des Weiteren wird ein besonderes Augenmerk auf die Rolle der Frauen und Mädchen im Salafismus gelegt und Punkte wie Ansprachen, Hinwendungsmotive und Gewaltbereitschaft analysiert. Zielgruppe: Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Multiplikator*innen und weitere Interessierte.

■ Termin

Montag, 06.09.2021

Mittwoch, 08.09.2021

10.00–11.30 Uhr

■ Ort

Multikulturelles Forum e.V.

Dortmund,

Raum in der Schule,

digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Wegweiser Dortmund,

Hamm und Kreis Unna

■ Kontakt

Tel. (0231) 28 86 07 35

info@wegweiser-dortmund.de

**ERINNERUNGS-
KULTUR:
GESCHICHTE
VERSTEHEN,
BEWAHREN
UND
WEITERGEBEN**

Fünftägige ZWEITZEUGEN-Workshopreihe

■ „Täter*innenschaften im Nationalsozialismus“

ZWEITZEUGEN e.V. macht junge Menschen stark gegen Antisemitismus und Rassismus. Anhand persönlicher Weitergabe der (Über-) Lebensgeschichten von Holocaust-überlebenden werden junge Menschen zu zweiten Zeugen, zu Zweitzeug*innen.

In dieser ZWEITZEUGEN-Workshopreihe gehen wir dem Thema Täter*innenschaften im Nationalsozialismus nach. Wir laden Jugendliche sowie junge Erwachsene ab 16 Jahren ein, sich vertieft mit verschiedenen Formen von Täter*innenschaften im Nationalsozialismus auseinanderzusetzen und diese kennenzulernen. Welche Formen von Täter*innenschaften gab es? Welche Erkenntnisse liefert die Wissenschaft über Täter*innen? Was hat das mit uns und unserer heutigen Gesellschaft zu tun?

Im Rahmen dieser Workshopreihe werdet ihr als Teilnehmende zu Zweitzeug*innen, die die Biografien des desertierten Wehrmachtssoldaten Karl-Heinz 'Carlo' Lietz kennenlernen sowie die Überlebensgeschichten der jüdischen Zweitzeug*innen Henny Brenner, Rolf Abrahamsohn und Sigmund Pluznik. Am Ende der Reihe könnt ihr diese Biografien als Zweitzeug*innen selbst weitererzählen und euren Zuhörer*innen anhand von Ausschnitten aus den Biografien verschiedene Formen von Täter*innenschaften im Nationalsozialismus erläutern und eure Erkenntnisse weitertragen.

■ **Zielgruppe**

Jugendliche ab 16 Jahren
Jugendgruppen

■ **Termin**

Montag, 06.09.2021 bis
Freitag, 10.09.2021

■ **Ort**

vor Ort in Ihrer Schule,
Bildungseinrichtung

■ **Kosten**

kostenfrei

■ **Veranstalter*in**

ZWEITZEUGEN e.V., in Kooperation
mit dem BVB-Lernzentrum

■ **Kontakt**

zweitzeugen.de
s.juentgen@zweitzeugen.de

■ Die Karfreitagsmorde

Den botanischen Garten Rombergpark kennt so ziemlich jede*r Dortmunder*in; sonntags wird durch die naturbelassenen, von allerhand Pflanzen umgebenen Wege gestromert. Man lässt sich die Sonne auf die Nase scheinen und genießt den abwechslungsreichen Blick auf die Natur, der die Silhouetten der Stadt satt hat. Die Idylle der Natur und ihre Stille verabreichen uns die Dosis Entspannung und Frieden, die wir im Alltag so oft nötig haben. Wir finden Ruhe und Gelassenheit. Aber ist Natur immer die Idylle, die sie zu sein scheint? Täuscht uns unser Wohlbefinden? Was hätten die Bäume zu berichten, wenn sie sprechen könnten?

Gemeinsam werden wir uns auf einen Spaziergang durch den Rombergpark begeben und die Spuren der Verbrechen der Nazis verfolgen.

Lena, ehemalige Schülerin des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, hat diesen Spaziergang vorbereitet.

■ Zielgruppe

ab dem 9. Jahrgang

■ Termin

Montag, 06.09.2021
11.00–12.30

■ Ort

Rombergpark (der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben)

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Stadt Dortmund, Fachbereich Schule
Regionales Bildungsbüro

■ Kontakt

Tel. (0231) 50-2 30 39
sseitensticker@stadtdo.de

■ **Erinnern an die Opfer rechten Terrors**

Was heißt eigentlich Erinnern? An wen wird öffentlich erinnert, von wem und warum? Und an wen wird nicht erinnert?

Gemeinsam erkunden wir die Stadt und sprechen über Erinnerungskulturen, Opfer des nationalsozialistischen Terrors und rechter Gewalt heute. Wir starten an der Gedenkstätte Steinwache und bei ihrer Geschichte als ehemalige Polizeistation und Polizeigefängnis, als Ort von Verfolgung und Terror im Nationalsozialismus. Was sehen wir heute? Wer wurde hier verfolgt? Wer arbeitete hier? Bei einer Spurensuche in der Stadt fragen wir: Wo lassen sich Zeichen des Gedenkens an die Opfer der NS-Verfolgung finden? An wen und an welche Ereignisse wird dabei erinnert? Rechter Terror endete nicht mit dem Nationalsozialismus – Wie wird an heutige Opfer rechten Terrors erinnert?

In der Dortmunder Nordstadt wurde am 4. April 2006 der Kioskbetreiber Mehmet Kubaşık von dem neonazistischen Netzwerk „NSU“ ermordet. Der Grund war Rassismus. Bei einem Spaziergang durch die Nordstadt schauen wir uns an, wie heute an Mehmet Kubaşık erinnert

wird und was Erinnerungskultur für jede*n Einzelne*n, aber auch für eine Stadtgesellschaft, bedeuten kann.

■ **Zielgruppe**

Sek II (max. 30 TN)

■ **Termin**

Mittwoch, 08.09.2021 und
Donnerstag, 09.09.2021

■ **Uhrzeit**

9.30–14.30 Uhr (inkl. Pausen)

■ **Ort**

Gedenkstätte Steinwache
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

■ **Kosten**

kostenfrei

■ **Veranstalter*in**

Gedenkstätte Steinwache
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

■ **Kontakt**

Tel. (0231) 50-2 21 56
stadtarchiv-dortmund@stadtdo.de

Wider das Vergessen

■ Erinnerungsarbeit am Karl-Schiller-Berufskolleg

Das KSBK in Dortmund engagiert sich seit mehreren Jahren intensiv im Bereich „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Seit 2014 besuchen Schüler*innen des beruflichen Gymnasiums die Gedenkstätte Auschwitz und die Stadt Krakau. Seit 2019 finden diese Fahrten in Kooperation mit dem benachbarten Konrad-Klepping-Berufskolleg statt. Neben diesen Fahrten finden regelmäßig auch Zeitzeugengespräche, Workshops mit Überlebenden, Ausstellungen und Aktionstage in unserer Schule statt. In der Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen Bausteine dieser Erinnerungsarbeit an unserer Schule vorstellen. Zentral wird es dabei um die jährlich stattfindende Exkursion nach Auschwitz/Krakau gehen. Wie kann eine solche Fahrt vorbereitet und finanziert, durchgeführt und nachbereitet werden? Gerne teilen wir unsere Erfahrungen mit Ihnen und freuen uns auf den kollegialen Austausch.

■ Zielgruppe

Lehrer*innen,
alle an Gedenkstättenfahrten und
Erinnerungskultur Interessierten

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021
9.00–12.00 Uhr

■ Ort

Karl-Schiller-Berufskolleg
Brüggemannstraße 21, 44135 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Richard Höffner und Marcel Ott
Karl-Schiller-Berufskolleg

■ Kontakt

hoeffner@ksbk-do.de
ott@ksbk-do.de

POLITISCHE MEDIEN- KOMPETENZ: KRITISCH DENKEN, FRAGEN, HINTER- FRAGEN

Workshop

■ Kritik des Verschwörungsdenkens

In diesem Workshop erarbeiten wir uns gemeinsam anhand eines Beispiels, was das Denken in Verschwörungen auszeichnet und welche Gefahren es für Menschen und eine demokratische Gesellschaft birgt. Dabei lernen die Teilnehmer*innen, wie sie mit den Herausforderungen des Verschwörungsdenkens umgehen können und sie werden in ihrer demokratischen Haltung gestärkt. Bei der Verbreitung des Verschwörungsdenkens spielt insbesondere die Informationsbeschaffung und -verbreitung über das Internet eine wesentliche Rolle. Entsprechend wird im Workshop thematisiert, wie Informationen geprüft werden können und was die entscheidenden Unterschiede zwischen absichtlichen Falschmeldungen (Fake News) und politischen Tendenzen in etablierten Medien sind.

■ Zielgruppe

Jugendliche ab 14 Jahren

■ Termin

jeweils Montag, 06.09.2021 bis
Mittwoch, 08.09.2021 buchbar

■ Dauer

4 Stunden inkl. Pausenzeiten
(Uhrzeiten nach Absprache)

■ Ort

Raum in der Schule

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Modellprojekt „#kopfeinschalten
– Kritisch gegen Verschwörungs-
denken“ in Kooperation mit SJD –
Die Falken Unterbezirk Dortmund

■ Kontakt

Christoph Hövel
Tel. (02368) 69 06 52
christoph.hoevel@allende-haus.de

■ „Fake News, Narrative von Falschmeldungen und Faktencheck“

Als Digital Natives nutzen Schüler*innen tagtäglich das Internet, insbesondere Soziale Medien. Vielen dienen diese dabei als eine bevorzugte Informationsquelle, die das sekundenschnelle Abrufen und Weiterleiten von Nachrichten aller Art erlaubt. Aus dieser regelrechten Informationsflut seriöse Informationen herauszufiltern und Wahres von Unwahrem zu trennen stellt junge Menschen dabei vor eine große Herausforderung, der sie oftmals von sich aus nicht gewachsen sind. Denn über das Internet werden neben seriösen Nachrichten und Informationen auch millionenfach Fake News und Verschwörungsmymen geteilt und verbreitet. Die Auslandsgesellschaft.de bietet deshalb einen Workshop für Schüler*innen an. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Wie erkenne ich Fake News? Welche Methoden nutzen Journalist*innen,

die als professionelle Fakten-Checker*innen arbeiten? Welche Falschmeldungen kursieren und wer verbreitet sie? Wie schütze ich mich davor, auf Falschmeldungen hereinzufallen?

Mit Online-Tools lernen die Teilnehmenden Bilder, Videos und andere Inhalte zu überprüfen und die Taktiken und Narrative von Verbreitenden von Falschmeldungen zu verstehen.

■ Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021
Uhrzeit nach Absprache
während der Unterrichtszeiten

■ Dauer

2 Schulstunden ➔

■ **Ort**
digital

■ **Veranstalter*in**
auslandsgesellschaft.de e.V.

■ **Kontakt**
Martina Plum
Tel. (0231) 83 80 072
plum@auslandsgesellschaft.de
Matthias Mertes
Tel. (0231) 83 80 073
mertes@auslandsgesellschaft.de

Eingenetzt

■ Der sichere Umgang mit Sozialen Medien

WhatsApp, Instagram, Snapchat und Co.: In unserer digitalen Gesellschaft nehmen soziale Medien einen immer höheren Stellenwert im Leben junger Menschen ein. Das Modul „Eingenetzt“ soll dazu dienen, gemeinsam mit den Jugendlichen Chancen und Risiken neuer Medien zu erarbeiten. Die Teilnehmer*innen sollen zu einem reflektierten Umgang mit Social Media sowie der Beschäftigung von Themen wie Fake News und Datenschutz angeregt werden, um die vielfältigen Partizipations- und Informationspotenziale im Internet optimal und kreativ ausnutzen zu können.

■ **Zielgruppe**
Schulklassen und Jugendgruppen ab der 7. Klasse

■ **Termin**
Mittwoch, 08.09.2021

■ **Uhrzeit**
9.00–13.00 Uhr

■ **Veranstalter*in**
BVB-Lernzentrum

■ **Kontakt**
termine@bvb-lernzentrum.de

Workshop

■ Hate Speech und Medienbildung

Warum entscheiden sich Jugendliche dafür, ihr bisheriges Leben aufzugeben und wieso schließen sie sich einer extremistischen Bewegung an? Die Ursachen dafür sind sehr vielfältig, aber eines steht fest: Das Internet – und hier insbesondere Soziale Medien – spielen bei der Radikalisierung von Jugendlichen eine zunehmend bedeutende Rolle. Hier nämlich werben extremistische Gruppierungen, oftmals mit den professionellsten Methoden, junge Menschen an. Hassreden spielen hierbei u.a. eine zentrale Rolle. Doch wie gelingt den Extremist*innen das? Dieser Frage soll in diesem Workshop nachgegangen werden. Gleichzeitig soll erarbeitet werden, was alles Propaganda ist, wie man diese erkennt und was man dagegen tun kann.

■ Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre sowie Multiplikator*innen aus dem Kontext Schule

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021 und
Donnerstag, 09.09.2021
9.00–12.00 Uhr

■ Ort

Multikulturelles Forum e.V. Dortmund
Raum in der Schule
digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Wegweiser Dortmund,
Hamm und Kreis Unna,
Friedensplatz 7, 44315 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 28 86 07 35
info@wegweiser-dortmund.de

■ **Wie radikale Netzwerkaktivisten die Demokratie angreifen – Patrick Stegemann**

Sie lächeln freundlich auf Instagram-Fotos oder kochen auf einem YouTube-Kanal. Immer mehr radikale Rechte geben sich auf den ersten Blick harmlos. Doch sie nutzen das Netz als Radikalisierungsplattform. Die Folgen in der analogen Welt sind drastisch: vom Mord an Walter Lübcke bis zum Christchurch-Terroranschlag in Neuseeland.

Patrick Stegemann und Sören Mussyal recherchieren im rechten Netzmilieu, bewegen sich undercover in digitalen Untergrundnetzwerken, wo rechtsextreme Inhalte verbreitet, Reichweiten organisiert und Rechtsterroristen bejubelt werden. Ihr Befund: Vereine und Stiftungen finanzieren rechte Influencer, um Menschen in die rechte Szene zu locken. Plattformen wie Facebook und YouTube sind mitverantwortlich für die Propaganda und den Rechtsdruck unserer Gesellschaft.

„siert ist der Hass im Netz“ wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Reporterpreis und dem Otto-Brenner-Preis. Das Buch „Die rechte Mobilmachung – Wie radikale Netzaktivisten die Demokratie angreifen“ ist Anfang des Jahres erschienen.

■ **Termin**

Dienstag, 07.09.2021

■ **Uhrzeit**

18.30–20.00 Uhr

■ **Ort**

digital

■ **Veranstalter*in**

Auslandsgesellschaft.de e.V. in Kooperation mit Planerladen e.V.

■ **Kontakt**

veranstaltungen@auslandsgesellschaft.de

Wir sprechen mit Patrick Stegemann, Kommunikationswissenschaftler und Soziologe. Für den Film „Lösch Dich. So organi-

Vorurteile und Rassismus in den Medien

■ „Ich sehe was, was du nicht siehst“

Bilder und Worte machen Meinung! Der Einfluss der klassischen und sozialen Medien bei der Meinungsbildung ist nicht zu unterschätzen. Aber wie genau beeinflussen Medien mein Denken und auch mein Handeln? Anhand aktueller Beispiele wollen wir in diesem Workshop verschiedene Medienformate kritisch beleuchten und hinterfragen, inwiefern sie dazu beitragen, Vorurteile, Antisemitismus und Rassismus zu reproduzieren. Eine Google-Bildersuche und eine Übung, in der die Teilnehmenden selbst zu Medienproduzierenden werden, sollen dabei helfen die Rolle von Medien in gesellschaftlichen Diskursen zu verdeutlichen.

■ Zielgruppe

Lehrkräfte; Multiplikator*innen

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021

10.00–12.00 Uhr

■ Ort

Multikulturelles Forum e.V. Dortmund
Raum in der Schule/digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Projekt: Muslime im Dialog,
Multikulturelles Forum e.V. Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 28 86 07 40

kleinitz@multikulti-forum.de

**DIVERSITÄT:
VORURTEILEN
BEGEGNEN,
VIELFALT
WERT-
SCHÄTZEN**

Angebote für Schüler*innen:



■ Bilder im Kopf

„The single story creates stereotypes, and the problem with stereotypes is not that they are untrue, but that they are incomplete. They make one story become the only story.“ – Chimamanda Ngozi Adichie

Wo stehen diese Wolkenkratzer?

Wir alle haben Stereotype im Kopf, nicht nur über einzelne Menschen, sondern auch über ganze Kontinente. In diesem Workshop lernen wir, wie Bilder in unserem Kopf entstehen und setzen uns dazu mit Stereotypen zum afrikanischen Kontinent auseinander. Wir erkunden unsere „single stories“ und erweitern sie um neue Perspektiven.

Die Workshops sind an die unterschiedlichen Jahrgangsstufen angepasst und ermöglichen so einen gezielten Einstieg um eigene Vorannahmen zu reflektieren.

■ Zielgruppe

3.–12./13. Klasse

■ Termin

jeweils Montag, 06.09.2021 bis Freitag, 10.09.2021 möglich
9.00–10.30 oder 11.00–12.30 Uhr

■ Ort

Weltgarten im Westfalenpark
digital, wenn nicht anders möglich

■ Kosten

Eintritt in den Westfalenpark

■ Veranstalter*in

Informationszentrum Eine Welt e.V.
in Kooperation mit dem Weltgarten von Frau Lose e.V.

■ Kontakt

weltgarten@frau-lose.de

■ Wer ist „wir“? –

Identität, Heimat und Vielfalt

Vielfalt bedeutet mehr Individualität und mehr persönliche Freiheit. Gleichzeitig braucht Vielfalt aber auch mehr Austausch, Flexibilität und faires Aushandeln gemeinsamer Regeln. Ziel des Workshops ist es, durch interaktive Übungen die eigenen verschiedenen Zugehörigkeiten zu reflektieren, um die Vielschichtigkeit von Identitäten zu erkennen und auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken.

Dabei werden Selbst- und Fremdzuschreibungen thematisiert: Welche Zugehörigkeiten werden von anderen zugeschrieben und wie wirkt sich dies auf meine Lebenswirklichkeit aus? Welche Auswirkungen haben bestimmte Identitätsmerkmale innerhalb der Gesellschaft und welche (Ausgrenzungs-) Erfahrungen sind damit verknüpft? Und wie kann ein respektvolles Miteinander trotz Unterschieden gelingen?

■ Zielgruppe

Schüler*innen ab 16 Jahren

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021
10.00–11.30 Uhr

■ Ort

Multikulturelles Forum Dortmund
Raum in der Schule,
digital

■ Veranstalter*in

Projekt Muslime im Dialog,
Multikulturelles Forum e.V. Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 28 86 07 40
kleinitz@multikulti-forum.de

■ Ein Projekttag zu Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung

Was haben Klischees und Vorurteile mit Diskriminierung und Rassismus zu tun? Wie ist das bei uns? Sind Klischees nur schlecht?

In der Ausstellung begegnen die Jugendlichen ihnen wahrscheinlich bekannten Fußballern wie Leroy Sanè, Marco Reus oder İlkay Gündoğan. Anhand solcher lebensnahen Beispiele aus dem Fußball wird diskutiert, was „deutsch sein“ eigentlich ist und was das mit Rassismus zu tun hat. Was ist eigentlich ein Migrationshintergrund? Wer war Julius Hirsch und warum wurde er ins KZ Auschwitz deportiert? Wer sind Fatmire Alushi und Turid Knaak? Was haben sie gemeinsam und was unterscheidet sie?

Ziel des 4,5-stündigen „Projekttagess Vielfalt“ ist es, die Teilnehmenden für die Themen Diskriminierung, Rassismus, Nationalismus und Ausgrenzung anhand des Kontextes Fußball zu sensibilisieren. Durch vielfältige Methoden sollen die Teilnehmenden in Toleranz, gegenseitigem Respekt und integrativem Miteinander gefördert werden. Dazu wird die Dauerausstellung des Deutschen Fußballmuseums genutzt, um Anknüpfungspunkte im Fußball zu erkennen und zu erarbeiten.

■ Zielgruppe

Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe

■ Termin

jeweils Dienstag, 07.09.2021 bis Donnerstag, 09.09.2021 möglich
9.00–13.30 Uhr

■ Ort

Deutsches Fußballmuseum,
Platz der Deutschen Einheit 1,
44137 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei durch eine Förderung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (EVZ) und der Stadt Dortmund

■ Veranstalter*in

Deutsches Fußballmuseum

■ Kontakt

Tel. (0231) 47 64 66 43
vermittlung@fussballmuseum.de

■ Anmeldung

bis 13.08.2021

■ Workshops zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Zwischen fünf und zehn Prozent aller Menschen sind nach Angaben der Bundeszentrale für politische Bildung schwul, lesbisch, bi oder trans*. Statistisch gesehen sind das ein oder zwei Jugendliche in jeder Schulklasse. Unverständnis, Ausgrenzung und sogar Gewalt sind Erfahrungen, von denen die meisten betroffenen Jugendlichen berichten – wohl auch, weil in deutschen Klassenzimmern über sexuelle Orientierung und Geschlechteridentitäten kaum gesprochen wird.

SCHLAU Dortmund bietet Workshops für Jugendliche in Schulen, Sportvereinen und anderen Jugendeinrichtungen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt an. Im Zentrum von SCHLAU steht der Austausch und das Gespräch zwischen Jugendlichen mit unseren lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Teamer*innen. Vorurteile und Klischees können so wirkungsvoll abgebaut werden.

■ Zielgruppe

Schüler*innen ab der 7. Jahrgangsstufe, Jugendgruppen

■ Termin

jeweils Montag, 06.09.2021 bis Freitag, 10.09.2021 möglich
Uhrzeit und Dauer variabel

■ Ort

vor Ort in Ihrer Schule

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

SCHLAU Dortmund – Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

■ Kontakt

Tel. 0178-8 38 97 49
schlau@slado.de

■ Sexismus und Rassismus

Oft ist es gar nicht so einfach, sich in unserer Gesellschaft zu behaupten, wenn man als Mädchen eingeordnet wird. Dadurch werden bestimmte Charaktereigenschaften und Fähigkeiten zugeschrieben und anders als Jungs sei man sowieso. Wenn man dann noch äußerlich von der weiß-deutschen Norm abweicht, kann das noch einmal ganz andere Herausforderungen mit sich bringen, weil die Mehrheitsgesellschaft einem Anderssein unterstellt.

In diesem Workshop soll es darum gehen, wie jugendliche als Mädchen gelesene Personen Ungerechtigkeiten erfahren, woher diese kommen und wie sie sich dagegen wehren können. Hierbei stehen das Empowerment der Jugendlichen, die Vernetzung und gegenseitiger Austausch im Vordergrund.

■ Zielgruppe

Mädchen bzw. weiblich gelesene Personen ab 13 Jahren

■ Termin

Montag, 06.09.2021 und
Dienstag, 07.09.2021

■ Uhrzeit

nach Vereinbarung

■ Dauer

3 Stunden

■ Ort

Vor Ort in der Schule,
digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Lena Ritter – Respekt Coach
AWO UB Dortmund
Migrationsabteilung,
Michelle Scherka
Der Zeitgeist Sharelty e.V.

■ Kontakt

Tel. 0157-76 29 95 85
l.ritter@awo-dortmund.de

Let's talk about Weißsein

■ Was hat Rassismus mit mir zu tun?

Das Konzept der Critical Whiteness

Rassismus ist für viele Menschen in Deutschland Teil des Alltags. Gleichzeitig profitieren viele Menschen von Rassismus, ohne es zu wissen.

Was hat Rassismus also genau mit mir zu tun und wieso ist es wichtig darüber zu sprechen?

In diesem Vortrag wollen wir Rassismus als gesellschaftliches, wirkmächtiges und reales System besser verstehen. Dabei stellen wir uns die Frage, was Weißsein in rassistischen Systemen bedeutet und welche Privilegien damit verbunden sind. Dafür wird das Konzept der Critical Whiteness vorgestellt und erläutert. Ziel ist es, die Reflexion des eigenen Weißseins anzustoßen, Denk- und Handlungsweisen zu hinterfragen und sich für einen rassismuskritischen Umgang zu öffnen. Es wird kein Vorwissen benötigt.

■ Zielgruppe

Schüler*innen ab 16 Jahren, Lehrkräfte, pädagogisches Personal, Eltern und Interessierte

■ Termin

Mittwoch, 08.09.2021
16.30–18.00 Uhr

■ Ort

digital

■ Referentin

Sophie Irmey, Sozialwissenschaftlerin und Trainerin für Antidiskriminierung und Diversity

■ Kosten

kostenfrei

■ Kontakt und Anmeldung

Tel. (0231) 50-2 22 43
talent@dortmund.de

■ Einblicke in die Arbeit der Geschichts-AG des Westfalen-Kollegs Dortmund

Studierende und Lehrende des WK
Do arbeiten zusammen mit dem
Künstler Udo Schotten an einer gra-
phic novel, in der es auch um die Si-
tuation Homosexueller in Geschichte
und Gegenwart geht. Bei der digi-
talen Sitzung können Interessierte
einen Einblick in die aktuelle Arbeit
der Gruppe erhalten.

■ Zielgruppe

alle interessierten Schüler*innen und
Multiplikator*innen

■ Termin

Donnerstag, 09.09.2021
18.00 Uhr

■ Ort

digital

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Geschichts-AG des
Westfalen-Kollegs Dortmund

■ Kontakt

Sonja Büscher & Dr. Anja Wieber
Erinnerungsarbeit@wkdo.info

■ Ein Projekt zur Förderung der Bildungsteilhabe von Rom*nja an Dortmunder Schulen.

In Dortmund leben viele Familien aus Rumänien und Bulgarien – einige davon sind Rom*nja. In einer Gesprächsrunde wollen wir einen kurzen Überblick über die aktuelle Bildungssituation von Rom*nja in Deutschland geben und aufzeigen, wie das Projekt „Vast vasteste – Hand in Hand“ auf die Verbesserung der Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen aus Roma-Familien vor Ort in Dortmund abzielt.

Die Roma-Bildungsmediator*innen werden einen Einblick in ihr Arbeits- und Aufgabengebiet geben und gemeinsam mit Ihnen z.B. praktische Handlungsoptionen bei der Ansprache von Eltern aus der Community oder Umgang mit Diskriminierung in der Schule diskutieren.

■ Zielgruppe

interessierte Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und andere päd. Mitarbeiter*innen an Schulen

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021
14.00–17.00 Uhr

■ Ort

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum,
ggf. online

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Vast vasteste – Hand in Hand

■ Kontakt

Christine Speiser
Tel. 01573-3 65 54 15
cspeiser@stadtdo.de
Jan Deeken
Tel. 01573-3 65 54 14
jdeeken@stadtdo.de

**NACHHALTIG
DENKEN,
VERANTWOR-
TUNGSVOLL
LEBEN**

Workshop im mondo mio! Kindermuseum

■ „Was stimmt hier nicht?“

40.000 km reist ein T-Shirt um die Welt, bis es bei uns im Laden hängt. 600.000 Kinder arbeiten in Westafrika auf Kakaoplantagen. Was hat das mit uns zu tun? Dass auch wir Verantwortung für diese Arbeitsbedingungen tragen, können die Schüler*innen durch die Beschäftigung mit Produktionsprozessen und der bewussten Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Leben erkennen.

Bis zu drei BNE-Module (Handy, T-Shirt, Fairer Handel) können in einem „Was stimmt hier nicht“-Workshop kombiniert werden. Wir beraten Sie gerne bei der Wahl der Schwerpunkte.

■ Zielgruppe

5.–7. Jahrgangsstufe

■ Termin

Montag, 06.09.2021 bis
Freitag, 10.09.2021 möglich
9.00–10.30 oder 11.00–12.30 Uhr

■ Ort

mondo mio! Kindermuseum
im Westfalenpark

■ Kosten

3,50 € inkl. Parkeintritt

■ Veranstalter*in

mondo mio! Kindermuseum e.V.,
Florianstraße 2, 44139 Dortmund

■ Kontakt

Tel. (0231) 50-2 61 27
info@mondomio.de

■ Eine Welt aus Plastik

Eine Welt ohne Plastik können wir uns nicht vorstellen. Wir benutzen Plastik jeden Tag. Doch was macht das mit unserer Umwelt?

Mit Spiel und Spaß erkunden wir die Welt des Plastiks. Wie weit kann eine Plastiktüte fliegen? Hab ihr schon mal Plastik gegessen? Wie fühlt sich Plastik eigentlich an?

Am Ende basteln wir gemeinsam aus Plastikmüll kleine Mitbringsel, die nicht nur sinnvoll sind, sondern auch schön aussehen.

■ Zielgruppe

Kindergarten und
Grundschule bis 2. Klasse

■ Termin

Montag, 06.09.2021 bis
Freitag, 10.09.2021 möglich
9.00–10.30 Uhr; 11.00–12.30 Uhr

■ Ort

Weltgarten im Westfalenpark,
digital wenn nicht anders möglich

■ Kosten

Eintritt in den Westfalenpark

■ Veranstalter*in

Informationszentrum Eine Welt e.V.
in Kooperation mit dem Weltgarten
von Frau Lose e.V.

■ Kontakt

weltgarten@frau-lose.de

**COURAGIERT:
KRISEN
BEWÄLTIGEN,
VERANT-
WORTUNG
TRAGEN,
MUT ZUM
HANDELN**

■ Faires Tackling/Zivilcourage

Innerhalb des Workshops „Faires Tackling“ werden zunächst charakteristische Orte und Abläufe für gewalttätige Auseinandersetzungen beschrieben und thematisiert. Im Folgenden werden allgemeine Prinzipien (z.B. Besonnenheit, Mut, Empathie) sowie konkrete Handlungstipps (mit Umstehenden agieren, mit dem Opfer Kontakt aufnehmen, Polizei informieren, räumliche Distanz schaffen) für zivilcouragiertes Verhalten durch gruppenspezifische Übungen erfahrbar gemacht und diskutiert. Oberste Leitlinie bleibt neben dem effektiven Einsatz für das Opfer auch die Beachtung der eigenen Sicherheit.

Den Hauptteil des Moduls bildet die Umsetzung der Thematik durch die Jugendlichen selbst innerhalb eines Rollenspiels. Dieses wird anschließend gemeinsam reflektiert und auf seine Praxistauglichkeit hin überprüft.

■ Zielgruppe

Schulklassen und Jugendgruppen ab der 7. Klasse

■ Termin

Montag, 06.09.2021
9.00–13.00 Uhr

■ Veranstalter*in

BVB-Lernzentrum

■ Kontakt

termine@bvb-lernzentrum.de

■ Im Abseits/Diskriminierung

Egal ob Affenlaute, Pöbeleien vor dem Fußballstadion und auf der Tribüne oder ausgrenzende Sprüche im Alltag, sicherlich hat jede*r schon mal Diskriminierung erfahren oder wahrgenommen. Dieses Modul zeigt unterschiedliche Formen von Diskriminierung auf und bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu thematisieren.

Anhand des konkreten Beispiels „Diskriminierung im Fußball“ ist es das Ziel dieses Moduls, die Jugendlichen zu sensibilisieren und entsprechende Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, jeglicher Art von Diskriminierung entgegenzutreten.

Dieses Modul ist aus der Kooperation zwischen der DGB Jugend Dortmund-Hellweg, den Fanbeauftragten des BVB, der „leuchte auf“-Stiftung und dem BVB-Lernzentrum entstanden. Das Modul wird von der DGB Jugend an Schulen unter dem Titel «Borussia verbindet – gemeinsam gegen Diskriminierung» und vom BVB-Lernzentrum unter dem Titel „Im Abseits“ im SIGNAL IDUNA PARK angeboten.

■ Zielgruppe

Schulklassen und Jugendgruppen ab der 7. Klasse

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021
9.00–13.00 Uhr

■ Veranstalter*in

BVB-Lernzentrum

■ Kontakt

termine@bvb-lernzentrum.de



■ FIGHTING DEPRESSION: Ein Live-Hörspiel in vier Folgen

Fighting Depression heißt eine vierteilige Hörspielserie des Jugendclubs am Schauspiel Dortmund. Vier Studierende haben die Corona-Zeit mehr oder weniger isoliert verbracht, mussten sich in kleinen Zimmern mit Online-Seminaren, fehlender Struktur und Einsamkeit herumschlagen. Als sie auf einem Aushang das Angebot psychologischer Beratung finden, treffen sie im Raum 09 auf Dr. Brunner und seine ungewöhnlichen Methoden...

Geschichten vom Umgang mit Krise(n), entstanden aus fiktiven Texten und biografischen Momenten, entwickelt und gesprochen von Mitgliedern des Jugendclubs am Schauspiel.

Im dreistündigen Workshop können wir uns dem Hörspiel und damit den eigenen Gedanken zu diesem Thema kreativ nähern und selbst aktiv werden.

■ Zielgruppe

Schulklassen ab Klasse 10

■ Termin

Mittwoch, 08.09.2021
vormittags nach Absprache

■ Dauer

2–3 Stunden

■ Ort

in der Schule oder digital

■ Kosten

keine

■ Veranstalter*in

Theater Dortmund,
Junges Schauspiel

■ Kontakt

Sarah Jasinszczak
junges-schauspiel@theaterdo.de

■ Comic-Workshop mit Nils Oskamp

In wenigen Stunden entstehen ausstellungsfähige Cartoons. Es gibt eine Einleitung über Bildsprache in dem Medium Comic und Pointensetzung in wenigen Bildern. Zeichnerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es wird ein Cartoon oder ein bis zwei Panel Strips mit Sprechblasen mit persönlicher Anleitung entwickelt. Am Ende des Workshops stehen ausstellungsfähige Zeichnungen der Teilnehmer*innen zur Verfügung.

■ Zielgruppe

1 Schulklasse (Sekundarstufe II)

■ Termin

Mittwoch, 08.09.2021

■ Dauer

4 bis 5 Schulstunden

■ Ort

Studio B – Stadt- und Landesbibliothek
Dortmund,
Max-von-der-Grün-Platz 1–3
44137 Dortmund

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

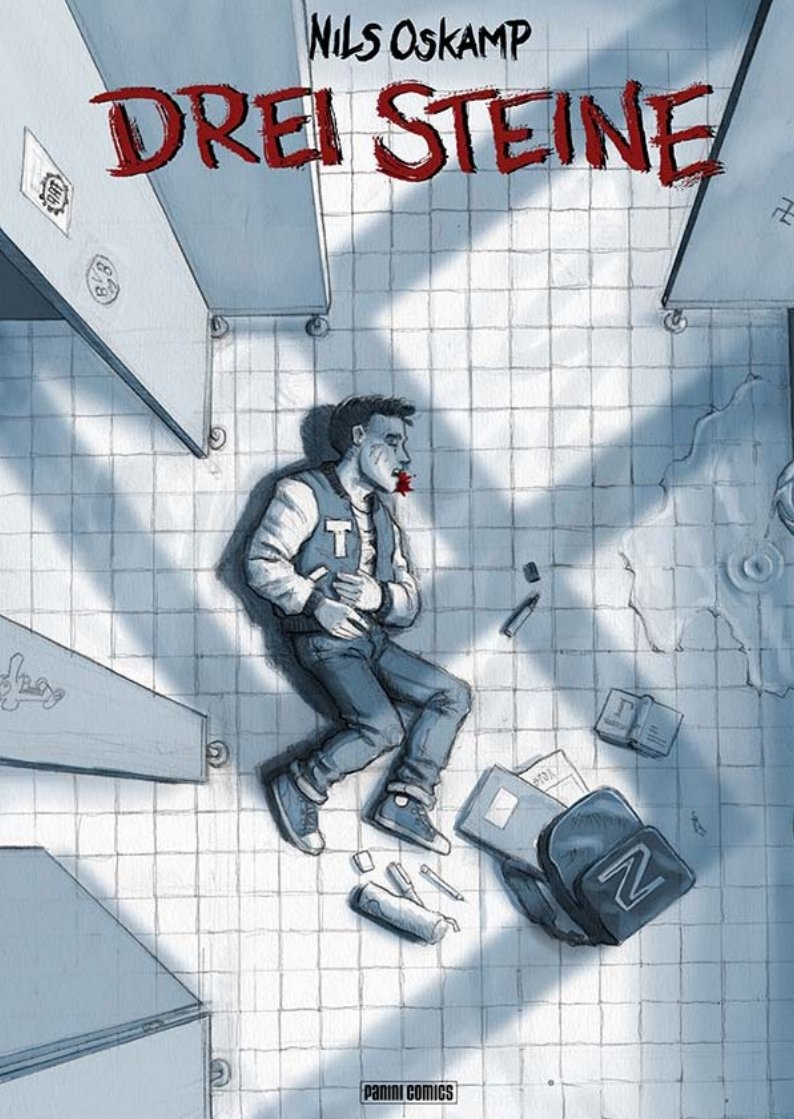
schauraum: comic & cartoon

■ Kontakt

Sophia Paplowski
Tel. (0231) 50-2 31 98
spapowski@stadtdo.de

NILS OSKAMP

DREI STEINE



■ **Drei Steine**

Die Graphic Novel Drei Steine ist die autobiografische Geschichte von Nils Oskamp, der es wagte, einem Mitschüler, der den Holocaust leugnete, seine Meinung zu sagen. Eine Spirale der Gewalt gipfelte in zwei Mordanschlägen und jegliche Hilferufe wurden vorher nicht ernst genommen. Der Autor hält seit dem Erscheinen des Buches 2016 Lesungen und Workshops an Schulen.

■ **Zielgruppe**

ab 9. Jahrgang

■ **Termin**

Donnerstag, 08.09.2021
Uhrzeit nach Absprache

■ **Dauer**

90 Minuten

■ **Ort**

in der Schule

■ **Kosten**

kostenfrei

■ **Veranstalter*in**

Stadt Dortmund
Regionalkoordination „Schule ohne
Rassismus – Schule mit Courage“
Dortmund (MIA-DO-Kommunales
Integrationszentrum)

■ **Kontakt**

Helena Breidt
Tel. (0231) 50-2 63 13
hbreidt@stadtdo.de

■ Drei Steine

Die Graphic Novel Drei Steine ist die autobiografische Geschichte von Nils Oskamp, der es wagte, einem Mitschüler, der den Holocaust leugnete, seine Meinung zu sagen. Eine Spirale der Gewalt gipfelte in zwei Mordanschlägen und jegliche Hilferufe wurden vorher nicht ernst genommen. Der Autor hält seit dem Erscheinen des Buches 2016 Lesungen und Workshops.

■ Termin

Mittwoch, 08.09.2021
18.30–20.00 Uhr

■ Ort

Auslandsgesellschaft
Steinstraße 48, 44147 Dortmund

■ Veranstalter*in

Auslandsgesellschaft.de e.V.

■ Kontakt/Anmeldung

erforderlich unter
veranstaltungen@auslandsgesellschaft.de

■ „Zurück aus der Hölle“

Sascha Bisley ist Dortmunder Autor, Filmemacher, Fotograf, Künstler und spricht sehr eindringlich über sein Leben. Als junger Mann hat er zusammen mit einem Bekannten einen Obdachlosen so schwer verletzt, dass dieser an den Folgen der Verletzungen gestorben ist. Sascha Bisley wurde verurteilt und hat Wochen in der U-Haft verbracht und eine Bewährungsstrafe bekommen. Er er-

zählt sehr offen über seine Kindheit und Jugend und über die Gewalttat. Er erzählt aber auch über die Zeit in Haft und was diese Zeit mit ihm gemacht hat. Sascha Bisley hat sich für seine Tat entschuldigt und hat Verantwortung übernommen. Heute spricht er mit jungen Menschen darüber, ohne den Zeigefinger zu erheben. Er ist authentisch, ehrlich und auf Augenhöhe. ➔

Verantwortung übernehmen, Meinungen bilden, Entscheidungen treffen sind Lebens- und Lernprozesse, zu denen man stehen kann und sollte. Auch zu denen, die nicht richtig waren. Couragiert ist es aber, dies zu reflektieren und vielleicht auch etwas daraus zu machen. Courage ist es aber auch, Menschen kennenzulernen und evtl. Vorurteile abzuliegen.

Vor der Veranstaltung sollten die Schüler*innen bereits überlegen, was sie interessiert und worüber sie diskutieren möchten: Offene, ehrliche, vielleicht auch provokante Fragen sind sehr erwünscht – ebenso die Reflexion, für was die Schüler*innen Verantwortung übernehmen und ob und inwieweit sie Informationen reflektieren.

■ Zielgruppe

Schüler*innen ab 16 Jahren

■ Termin

Dienstag, 07.09.2021

11.00–12.30 Uhr

■ Ort

vor Ort in der Schule

■ Kosten

kostenfrei

■ Veranstalter*in

Stadt Dortmund

Fachbereich Schule

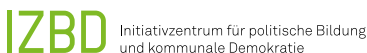
Regionales Bildungsbüro Dortmund

■ Anmeldung

Tel. (0231) 50-2 30 39

sseidensticker@stadtdo.de

■ Akteur*innen der politischen Bildung in Dortmund

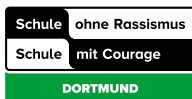




Multikulturelles
Forum e.V.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Dortmund



IN DORTMUND, HAMM UND
IM KREIS UNNA



Abitur
nachholen

ZWEITZEUGEN e.V.
Geschichte
weitertragen

Grüße vom Organisationsteam

■ Liebe Kolleg*innen!

Bei der Arbeit rund um die außerschulische politische Bildung ist uns immer wieder die Vielfalt der Akteur*innen vor unserer Haustür aufgefallen. So entstand der Wunsch, diese einmal im Zusammenhang zu präsentieren. Wir hoffen, dass die Angebote aus Dortmund so einladend sind, dass sie zumindest in der Woche vom 6. bis zum 10. September 2021 einmal ausprobiert werden. Und dann immer wieder!

Wir freuen uns über das Engagement der Kooperationspartner *innen – und das Ihre!

■ Helena Breidt

Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
Dortmund bei MIA-DO – Kommunales Integrationszentrum

■ Sarah Seidensticker

Fachbereich Schule
Regionales Bildungsbüro

■ Stefan Woßmann

Jugendamt
Respekt-Büro

■ Impressum

Herausgeberin: Stadt Dortmund,
Fachbereich Schule, Jugendamt,
MIA-DO – Kommunales Integrations-
zentrum Dortmund

Redaktion: Manfred Hagedorn
(verantwortlich), Helena Breidt, Sarah
Seidensticker und Stefan Woßmann
in Kooperation mit den anbietenden
Akteur*innen der politischen Bildung
in Dortmund

Fotos: mondo mio!, Amani Nation,
Sarah Jasinszczak, Nils Oskamp/Panini
Kommunikationskonzept, Satz, Druck:
Dortmund-Agentur – 08/2021

– Wir verwenden ausschließlich FSC/
PEFC-zertifiziertes Papier, alkohol-
freie Druckchemie & Druckfarben
auf Pflanzenölbasis. –

